

**Bildpaten ermöglichen Restaurierung**  
Rhein-Hunsrück-Zeitung  
Dienstag, 13. Dezember 2016

## Bildpaten ermöglichen Restaurierung

**Engagement** Friedrich-Karl-Ströher-Stiftung dankt für stolze Summe

■ **Simmern.** Zur diesjährigen Patenschaftsveranstaltung im Neuen Schloss zu Simmern konnte Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Karl-Ströher-Stiftung, Dieter Merten, zahlreiche Gäste begrüßen. „Sie, die Bildpaten der Friedrich Karl Ströher-Stiftung, haben zur Restaurierung der Ölgemälde im Laufe von sieben Jahren nunmehr die stolze Summe von 150 000 Euro gespendet und damit quasi in Form einer einmaligen Bürgerinitiative zum Erhalt der Sammlung beigetragen. Dafür sind nicht wir, sondern auch die künftigen Generationen Ihnen zu Dank verpflichtet“, bedankte sich Merten bei den anwesenden Bildpaten.

Mit diesem stolzen Spendenaufkommen sei es möglich gewesen, bis auf einen kleinen Rest fast alle Ölgemälde fachgerecht restaurieren zu lassen. Nunmehr könne sich die Stiftung weiteren Aufgaben zuwenden wie dem Erhalt der Werke auf Papier wie Aquarelle, Holzschnitte und Zeichnungen.

Besonders gedankt wurde den Paten, die nach der Veranstaltung im vergangenen Jahr eine Patenschaft übernommen hatten. Sie erhielten Dankurkunden sowie jeweils einen wertvollen Nachdruck des entsprechenden Gemäldes.

Die Veranstaltung hatte zunächst mit einem Besuch in der Ströher-Kunstgalerie begonnen. Dort erläuterte Museumsleiter Fritz Schellack mit einer konzentrierten Einführung die derzeitige Ausstellung „Kunst für Alle? Jugendstil und Holzschnitte“ mit Leihgaben



Bei der diesjährigen Patenschaftsveranstaltung im Simmerner Schloss gab Künstler Andreas Armin d'Orfey Einblicke in die Herstellung von Holzschnitten, wie sie auch Friedrich Karl Ströher herstellte. Im kommenden Jahr wird d'Orfey Kurse zum Mitmachen anbieten. Foto: Werner Dupuis

von Werken von Max Slevogt und Emil Orlik. Auf großes Interesse stieß der sehr gut vorbereitete und mit anschaulichen Beispielen gespickte Vortrag des heimischen Künstlers Andreas Armin d'Orfey.

Er hatte seinen Arbeitstisch und alle notwendigen Utensilien in den großen Saal des Schlosses mitgebracht und erläuterte sehr plastisch

anhand von Beispielen, wie Friedrich Karl Ströher die in der Ausstellung gezeigten Holzschnitte herstellte. Zunächst stellte d'Orfey einen Druckstock her, indem er in die Holzplatte mit verschiedenen Messern das Motiv schnitt, dann einfärbte und schließlich mit einer Bürste das aufgelegte Papier bedruckte.

Während dieser auf Leinwand vergrößerten Handarbeit erläuterte er mit Beispielen die sehr alte Geschichte des Holzdruckes. So hat schon der kunstsinnige Pfalzgraf und Herzog von Simmern Johann II (1509-1552) vor 500 Jahren in der von Sebastian Münster veröffentlichten *Cosmographia* „Eine Beschreibung der ganzen Welt mit

allen, was darinnen ist“ den darin enthaltenen Holzstich von Simmern beige steuert.

Das große Interesse der Besucher führte schließlich dazu, dass d'Orfey an drei Wochenenden im kommenden Jahr in der Ströher-Galerie im Rahmen einer „Ströher-Werkstatt“ Kurse zum Mitmachen anbieten wird.